

Niederschrift über die 28. Sitzung des Gemeinderates - öffentlich -

Sitzungsdatum: Dienstag, den 14.06.2016
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: Uhr
Ort, Raum: großen Sitzungssaal, Rathaus

Öffentliche Sitzung

Ö/1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende, 1. Bürgermeister Martin Finzel, eröffnete um Uhr die Sitzung des
der Wahlperiode 2014/2020.

Er stellte die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Abstimmungsergebnis:

Ö/2 Genehmigung der Niederschrift

Beschluss:

Die Niederschrift der 27. Gemeinderatssitzung am 10.05.2016 – öffentlich wurde genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ö/3 Bekanntgabe der vom Bürgermeister aufgrund des Art. 37 Abs. 3 GO seit der letzten Sitzung getroffenen dringlichen Anordnungen und die zwischenzeitlich besorgten, unaufschiebbaren Geschäfte

Hierzu lagen keine Sachverhalte vor.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

Ö/4 Sonstige amtliche Mitteilungen und Berichte über Veranlasstes aus der letzten Sitzung

Bürgermeister Finzel gedachte der Todesfälle in der Gemeinde Ahorn.

Johanna Deichmann Stellv. Vorsitzende des Seniorenbeirats von 2002 – 2014

Mit Johanna Deichmann verlieren wir eine Frau der ersten Stunde unseres Seniorenbeirates. Viele innovative Projekte zum Wohle unserer Senioren, persönliche Beratungen und die Etablierung einer breit aufgestellten Seniorenarbeit in unserer Gemeinde sind eng mit ihrem Namen verbunden.

Oskar Hacker Träger der Ehrenmedaille der Gemeinde Ahorn

Herr Oskar Hacker war über Jahrzehnte hinweg eine zentrale Persönlichkeit unserer Gemeinde, ein Gönner und Förderer unserer örtlichen Vereine sowie für viele Ahorner ein echter Freund. Seine große Lebensleistung war in unserer Gemeinde der Erhalt von Schloss Hohenstein. Er erwarb die noch als Altersheim von Klosterschwestern betriebene Anlage in den 70er Jahren des vergangenen Jahrhunderts und renovierte sie mit viel Fingerspitzengefühl, starker Beharrlichkeit und großem finanziellen Engagement. Seinem unermüdlichen Einsatz ist es zu verdanken, dass das „Juwel in Frankens Schatzkammer“ erhalten geblieben ist und der Nachwelt zur Verfügung steht.

Folgende Einladungen wurden ausgesprochen

- Der Kindergarten Pustebume lädt ein zum Sommerfest am Sonntag, 26.06.2016.
- Der Arbeitskreis Ahorn – Eisfeld tagt am 28.06.2016 um 16:00 Uhr im Rathaus Ahorn.
- Das Sonnwendfeuer der Sportvereinigung Eicha findet am 01.07.2016 statt
- Mittsommernacht am See der FFW Ahorn ist am 01.07.2016
- Das Teichfest in Eicha findet am 03.07.2016 statt

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

Ö/5 Bekanntgabe der freigegebenen Beschlüsse aus den nicht öffentlichen Sitzungen

Hierzu lagen keine Sachverhalte vor.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

Ö/6 Vorlage von Bauanträgen

Abstimmungsergebnis:

Ö/6.1 Bauvoranfrage zu einer weiteren Bebauung von Flur-Nr. 16 der Gmkg. Ahorn

Sachverhalt:

Dem Gemeinderat wurde in seiner vergangenen Sitzung bereits berichtet, dass für das Grundstück Pflanzstatt 2 eine Anfrage für die Möglichkeit einer zweiten Bebauung vorliegt. Die Verwaltung hat hierzu die vorhandenen Ver- und Entsorgungsleitungen prüfen lassen und die Untere Naturschutzbehörde beteiligt.

Die Naturschutzbehörde wurde deshalb am Verfahren beteiligt, weil im Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan eine erhaltenswerte Obstbaum- und Heckenbepflanzung kartiert ist. Grundsätzlich wird einer weiteren Bebauung zugestimmt, da es nach Auffassung der Sachbearbeiterin sinniger ist, innerörtliche Baulücken zu schließen, als neue Baugebiete auszuweisen. Bei einer Bebauung sollte allerdings das neue Gebäude weit nach Norden gedrückt werden, sodass der Obstbaumbestand zum Teil belassen werden kann. Weiterhin sollte die Baumhecke an der West- und Südseite erhalten bleiben.

Schwieriger gestaltet sich die Frage zur Erschließung. Eine mögliche Zufahrt müsste über eine Grunddienstbarkeit gesichert werden. Gleiches gilt für die Verlegung von notwendigen Ver- und Entsorgungsleitungen. Eine Zuleitung mit Trinkwasser ist aus der Pflanzstatt möglich. Ebenso mit Strom und, wenn benötigt, Telefonanschluss.

Anders verhält es sich bei der Ableitung von Regenwasser und Schmutzwasser. Das vorhandene Gebäude auf dem Grundstück entwässert in Richtung Finkenauer Straße. Für Schmutzwasser ist dabei eine alte Leitung mit einem Durchmesser von 120 mm verlegt. Die Regenrinnen werden über eine Leitung DN 150 im Trennsystem abgeleitet. Der Anschluss eines weiteren Gebäudes ist auf Grund der geringen Dimensionierung an den vorhandenen Abläufen nicht möglich. Hier wäre eine neue, zweite Leitung für die Grundstückentwässerung zu verlegen.

Grundsätzlich ist eine Bebauung des Grundstückes mit einem zweiten Wohnhaus möglich. Jedoch muss dem Antragsteller mitgeteilt werden, dass ein neuer Kanalablauf zu verlegen ist und alle Ver- und Entsorgungsleitungen, sowie die Zufahrt über Grunddienstbarkeiten zu sichern sind. Alle dabei entstehenden Kosten sind vom Antragsteller zu übernehmen.

Beschluss:

Grundsätzlich hat der Gemeinderat Ahorn keine Einwände gegen eine weitere Bebauung der Flur-Nr. 16, Gemarkung Ahorn (Pflanzstatt 2). Hierfür sind jedoch neue Ver- und Entsorgungsleitungen zu verlegen und durch Grunddienstbarkeiten zu sichern. Die Erlaubnis der Leitungsverlegung ist vom Antragsteller selbst einzuholen und auch die dafür anfallenden Kosten. Weiterhin sind die Vorgaben der Unteren Naturschutzbehörde zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis: Ja 11 Nein 0 (einstimmig beschlossen)

Ö/6.2 Bauvoranfrage zur Bebauung von Fl. Nr. 174 der Gmkg. Witzmannsberg

Sachverhalt:

Während des Verfahrens zur Aufstellung einer Abrundungssatzung wurde von den Eigentümern der Flur-Nr. 174 der Gemarkung Witzmannsberg der Antrag auf eine rückwärtige Bebauung gestellt. Dabei sollte der vorhandene Baumbestand, der auch im Flächennutzungsplan kartiert ist,

erhalten bleiben. Dies sehen auch die Eigentümer und fassen deshalb eine Fläche in „dritter Reihe“ für eine weitere Bebauung ins Auge.

Die Verwaltung hat an die Untere Naturschutzbehörde die Frage zum Erhalt des alten Eichenbestandes gestellt. Am Tage der Sitzung erreichte uns die Antwort per Email, dass die Flurnr. 174 der Gemarkung Witzmannsberg als Bebauung in „dritter Reihe“ den Beginn einer Zersiedelung in diesem Bereich darstellen würde. Der Eichenbestand ist gem. Artikel 16BayNatSchG zu erhalten.

Der Gemeinderat empfiehlt den Eigentümern, aufgrund der vorliegenden Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde den Antrag zurückzunehmen.

Auch bei Neubeschluss des Flächennutzungsplanes ist eine Würdigung des Naturschutzes kaum abwendbar.

Abstimmungsergebnis: Ja 13 Nein 0 (einstimmig beschlossen)

Ö/6.3 Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit zwei Garagen und einem Carport - Oliver Schubert, Krebsmühlenring 36, 96482 Ahorn

Sachverhalt:

Herr Oliver Schubert, Krebsmühlenring 36, 96482 Ahorn, möchte auf dem neu entstandenen Bauplatz neben seinem elterlichen Wohnhaus ein eigenes Einfamilienwohnhaus mit zwei Garagen und einem Carport errichten. Das Grundstück wird die künftige Bezeichnung „Stangenäcker 17“ erhalten.

Der Bauantrag entspricht den Festsetzungen der Bauleitplanung. Da diese allerdings erst Rechtsgültigkeit mit der Genehmigung des Flächennutzungsplanes erhält, wird der Antrag dem Gemeinderat zur Entscheidung vorgelegt. Da Herr Schubert zügig mit dem Neubau beginnen will, kann deshalb eine Behandlung im Genehmigungsverfahren nicht erfolgen.

Beschluss:

Für den Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit zwei Garagen und einem Carport auf dem Grundstück „Stangenäcker 17“ durch Herrn Oliver Schubert, Krebsmühlenring 36, 96482 Ahorn, wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Abstimmungsergebnis: Ja 11 Nein 0 (einstimmig beschlossen)

Ö/6.4 Erweiterung der Busstation am Haupteingang - Wefa GmbH, Alte Straße 5, 96482 Ahorn

Sachverhalt:

Die Wefa GmbH, Alte Straße 5, 96482 Ahorn, möchte die bestehende Busstation vor dem Haupteingang der Einrichtung vergrößern. Dazu werden die vorhandene Überdachung über der Rampe und die Rampe selbst verlängert. Gegenüber werden auf der benachbarten Fläche 458/1 drei neue Stellplätze für Busse angelegt. Die neuen Dachflächen werden an den bestehenden Regenkanal angeschlossen.

Beschluss:

Für die Erweiterung der Busstation am Haupteingang durch die Wefa GmbH, Alte Straße 5, 96482 Ahorn, wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Abstimmungsergebnis: Ja 11 Nein 0 (einstimmig beschlossen)

Ö/7 Bauleitplanung

Abstimmungsergebnis:

Ö/7.1 Bauleitplanung der Gemeinde Untersiemau - 1. Änderung des FNP Untersiemau im Bereich der 1. Änderung des Bebauungsplanes "Schopfenleite" im Ortsteil Meschenbach und 1. Änderung des Bebauungsplanes "Schopfenleite" in der Gmkg. Meschenbach

Sachverhalt:

Die Gemeinde Untersiemau führt im Bereich „Schopfenleite“ im Ortsteil Meschenbach eine Änderung der Bauleitplanung durch. Diese wird parallel mit einer Änderung des Flächennutzungsplanes durchgeführt.

Die Schopfenleite liegt östlich der Kreisstraße CO 12. Belange der Gemeinde Ahorn werden durch die Änderung der Bauleitplanung nicht berührt.

Beschluss:

Der Gemeinderat Ahorn hat Kenntnis von der 1. Änderung des FNP Untersiemau im Bereich der 1. Änderung des Bebauungsplanes „Schopfenleite“ im Ortsteil Meschenbach und der 1. Änderung des Bebauungsplanes „Schopfenleite“ in der Gemarkung Meschenbach. Belange der Gemeinde Ahorn sind davon nicht betroffen. Bedenken, Wünsche oder Anregungen werden hierzu nicht gegeben.

Abstimmungsergebnis: Ja 11 Nein 0 (einstimmig beschlossen)

Ö/8 Sachstand zu den kommunalen Investitionsmaßnahmen "Generalsanierung Schule", "Schusterbau mit Lehrschwimmbecken", "Freizeitzentrum Witzmannsberg" und "Nahwärmenetz"

Seit der vergangenen Sitzung wurde weiter daran gearbeitet,

-
- die Förderungen für die verschiedenen Projekte auf den Weg zu bringen,
 - die nach Europarecht geforderten Ausschreibungsvoraussetzungen zu erfüllen bzw. vorzubereiten,
 - die dringenden Sofortmaßnahmen an der Grundschule umzusetzen.

Dazu wurden:

- die Ausschreibungsunterlagen für die Außenhaut des Schusterbaus, die Fenster und alle damit verbundenen und beschlossenen Baumaßnahmen verschickt.
- Die Vergabe der Leistungen wird in der Julisitzung erfolgen.
- Die Baumaßnahmen sollen so bald wie möglich beginnen.

Nach der Förderzusage für den Schusterbau auf dem Schulgelände aus Mitteln des Kommunalinvestitionsprogramms Bayern in Höhe von 1.035.000,00 Euro, wurden auch die Förderanträge für das Freizeitzentrum in Witzmannsberg abschließend gestellt. Hier bewirbt sich die Gemeinde Ahorn um europäische Fördergelder der ländlichen Entwicklung (ELER). Im Zentrum steht hier die Entwicklung einer Kulturhalle in den Räumen des ehemaligen Lehrschwimmbeckens in Witzmannsberg. Die Antragstellung für dieses Förderprogramm war sehr aufwändig, da bereits ein genehmigter Bauantrag mit eingereicht werden musste. Weitere, sehr detaillierte Stellungnahmen sind ebenfalls von der Gemeinde eingeholt und – wie gefordert – termingerecht zum 31. Mai 2016 mit dem Antrag vorgelegt worden. Somit ist der Antrag einer der wenigen vollständigen Anträge für die erste Runde der Fördermittelbewerbungen in Oberfranken.

Bürgermeister Finzel dankt ausdrücklich für den engagierten Einsatz der Bauverwaltung Mario Stadelmann und Rainer Scholz.

Das ELER-Programm hat verschiedene Prioritätsachsen und ist mit jeweils 9 Mio. Euro Fördergeldern pro Jahr hinterlegt. Da es sich wieder um ein Wettbewerbsverfahren handelt ist eine frühe Beteiligung für einen möglichen Erfolg ausgesprochen wichtig.

Dem Gemeinderat wird kurz anhand des konkreten Antrags die Umfänglichkeit des Antragsverfahrens verdeutlicht. Mit der Entscheidung ist nach Auskunft des Amtes für ländliche Entwicklung bis zur Sommerpause im August zu rechnen.

Nächste Schritte sind nun:

- Fertigstellung des VOF-Verfahrens zur Planerauswahl nach europ. Wettbewerbsrecht für die Generalsanierung der Schule, die Sanierung des Schusterbaus, die Errichtung eines Lehrschwimmbeckens und den Bau eines Nahwärme- und Energienetzes an der Grundschule in Ahorn,
- Erstellung einer Bürgerinformation zum Sachstand der Investitionsmaßnahmen
- Arbeit an einem möglichen Nachtragshaushalt – wie beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ö/9 Sachstand kommunale Straßenbaumaßnahme GV-Straße B 303 - Finkenau

Sachverhalt:

Die Ausschreibungsunterlagen für den Ausbau der Gemeindeverbindungsstraße von der B 303 nach Finkenau wurden bereits weitgehend erfasst. Es muss jedoch noch ein Wasserrechtsverfahren durchgeführt werden. Dazu ist die Stellungnahme des Wasserwirtschaftsamtes eingegangen und am heutigen Tag eine Stellungnahme der Fachberatung für Fischerei des Bezirks Oberfranken.

Das Wasserrechtsverfahren wurde bereits vor mehreren Wochen dem LRA vorgelegt und mit dem Rücklauf ist in den nächsten Tagen zu rechnen.

Aktuell wurde auch der Wunsch der Unteren Naturschutzbehörde zu der Amphibienleiteinrichtung abgearbeitet. Es werden zwei Durchlässe mit einem Durchmesser von 60 cm eingebaut und auf der südlichen Seite der Straße eine Leiteinrichtung mit versenkten Leitplanken. Die ergibt eine Kostensumme von rund 30.000,-- €.

Beim Staatlichen Bauamt wurden für diese zusätzlichen Maßnahmen bereits Fördermittel beantragt.

Sobald ein positiver Bescheid der Verwaltung und dem Ingenieurbüro vorliegt, werden die Auflagen in den Bauentwurf eingearbeitet. Dann kann der Antrag der Regierung von Oberfranken vorgelegt und die Ausschreibung verschickt werden.

Beschluss:**Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen**

Ö/10 Information: Sachstand gemeindliche Baumaßnahmen

Sachverhalt:**Breitbandverkabelung Schafhof / Wohlbach**

Die Breitbandverkabelung geht zügig voran, obwohl geringfügige Verzögerungen eingetreten sind, wird der gesteckte Zeitrahmen eingehalten. Die Verwaltung hat in diesem Zusammenhang auch einen Anschluss ihrer eigenen Immobilien bzw. Versorgungseinrichtungen beantragt.

Die Übernahme der Kosten für die Hausanschlüsse durch die Eigentümer ist im Gemeindegebiet der übliche Verfahrensweg. Lediglich in Tribsdorf hat die SÜC wegen der gleichzeitig durchgeführten Erneuerungen der Stromleitungen die Kosten für die Hausanschlüsse an das Glasfasernetz kostenneutral gleich mit erledigt.

Stangenäcker II

Die derzeitigen Erschließungsarbeiten für die Grundstücke entlang der westlichen Zufahrt nach Schorkendorf sollen spätestens Ende der kommenden Woche abgeschlossen sein. Die Verwaltung hat das Bauunternehmen aufgefordert, eine Abschlagsrechnung mit den bis jetzt angefallenen Massen zu erstellen, damit die Ablösevereinbarungen mit den Grundstücksinteressenten geschlossen werden können.

Bauhof

Der Grüntrupp kommt aktuell wegen der Wetterlage mit Mähen und Heckenschneiden nicht nach. Der neue Gärtner im Bauhof hat seine Schulung auf dem Rändermähgerät erhalten. Die Arbeiten werden von ihm in den kommenden Tagen ausgeführt. Der Hausmeister der Schule unterstützt derzeit den Grüntrupp bei der Pflege der Pflanzflächen in Ahorn.

Erfreulich ist es, dass die im letzten Jahr angelegten Beete und die gepflanzten Alleebäume alleamt angewachsen sind.

Im Bereich der Wanderwege wurden Plätze für Sitzgruppen am Sandberg angelegt und die Tische und Bänke können in den kommenden Tagen aufgestellt werden. Dankbar wäre die Verwaltung um Mithilfe bei der Erstellung der historischen Infotafeln, die an den jeweiligen Standorten angebracht werden sollen.

Der Umbau der Druckerhöhungsstation Hohenstein nimmt Formen an. Die Öffnungen für die geforderte einbruchssichere Tür und für die Fenster sind vorgearbeitet und mit den Fliesenarbeiten wird noch in dieser Woche begonnen. Sobald der Elektriker aus dem Urlaub zurückgekehrt ist, können dann die notwendigen Verkabelungen beginnen. Parallel dazu werden in Witzmannsberg die Wasseruhren ausgewechselt und nach der IFAT in München werden die Kontakte zur Rohrnetzüberwachung vertieft. Die Verwaltung geht davon aus, dass in der Julisitzung hierzu die Ergebnisse dem Gemeinderat vorgestellt werden können.

Sobald der neue Mitarbeiter am 01.07. den gemeindlichen Bautrupp verstärkt, werden die Sommermonate für Straßenausbesserungen genutzt. Die Verwaltung bittet den Gemeinderat um Mitteilung, am besten per Mail, wo sich Schäden im Straßenbereich befinden. Bis dahin werden Schächte und Wasserleitungsschieber im Bereich der Kreisstraßen reguliert.

Sorgenkind ist der Piaggio, der vor fast 6 Jahren angeschafft wurde. Bei einer Überprüfung wurden drei Rahmenbrüche festgestellt. Dies ist ein wirtschaftlicher Totalschaden, da bei der einen Schadstelle neben Lenkung und Getriebe auch den Motor ausgebaut werden muss.

Das Gremium fasste einstimmig den

Beschluss:**Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen**

Ö/11 Anfragen

Gemeinderat Timo Sollmann erfragte den Stand zum Neubau des FFW-Hauses in Schorkendorf. Bürgermeister Finzel erläuterte, dass die Verwaltung hier schon vorgearbeitet hat, Bebauungspläne sind vorhanden. Der Gemeinderat hat beschlossen, eine aktuelle Feuerwehrbedarfsplanung zu erarbeiten. Es macht Sinn, nach Abschluss und Bewertung durch den Gemeinderat das Projekt letztendlich umzusetzen.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

Gemeinde Ahorn
Ahorn, 27.07.2016

Martin Finzel
Vorsitzender

Nicola Steffen-Rohrbeck
Schriftführer/in